

Das Ministerium für Verkehrswesen und die ihm unterstellten Betriebe und Einrichtungen sowie die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe haben zu sichern, daß der ansteigende Transportbedarf, insbesondere der Kohleindustrie, der Bauwirtschaft und des Außenhandels durch gut organisierten Einsatz der Fahrzeuge, der Eisenbahn, der Schifffahrt und des Kraftverkehrs, durch die Verminderung der Leerfahrten sowie die Senkung der Reparaturzeiten gedeckt wird.

Die Betriebe der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft haben alle Wartezeiten bei der Be- und Entladung insbesondere durch den organisierten Einsatz an Sonn- und Feiertagen zu beseitigen. Der Transportraum ist kontinuierlich in Anspruch zu nehmen und besser auszunutzen.

Die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe haben gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Maßnahmen zur vollen Deckung des Transportbedarfs in ihrem Gebiet zu treffen.

### VJL

Die Volkskammer bestätigt die im Plan 1962 vorgesehene Entwicklung und Verteilung der Investitionen auf die Bereiche und Zweige der Volkswirtschaft sowie auf die Bezirke. Mit hoher Disziplin ist die damit festgelegte Konzentration der Mittel von allen Betrieben, Staats- und Wirtschaftsorganen zu gewährleisten und die Inbetriebnahme neuer Anlagen zu beschleunigen. Alle Investitionsvorhaben sind unter dem Gesichtspunkt der strengsten Sparsamkeit vorzubereiten und durchzuführen. Die vorhandenen Projektierungskapazitäten sind rationell auszunutzen und streng auf die volkswirtschaftlichen Schwerpunkte zu konzentrieren. Die Betriebe haben durch die Anwendung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik den Nutzeffekt der Investitionen zu erhöhen.

Die Verteilung der Investitionen ist wie folgt vorzunehmen:

	Volkswirtschaftsplan 1962	
Investitionen insgesamt	Mio DM	16 500
darunter		
Industrie	Mio DM	7 334
Landwirtschaft gesamt	Mio DM	1695
Transport- und Nachrichtenwesen	Mio DM	1 836
Handel	Mio DM	328
Kultur, Volksbildung, Gesundheitswesen und Sozialwesen	Mio DM	281
Erweiterung des Wohnungsbestandes	Mio DM	2 187

Es ist vorgesehen, im Jahre 1962 90 000 Wohnungen fertigzustellen. Die Investitionen für den Wohnungsbau werden gegenüber 1961 um 17,4 % erhöht. Im Jahre 1962 sind in verstärktem Umfang Nachfolgeeinrichtungen des Wohnungsbaues, wie Verkaufsstellen, Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, Waschküchen u. a., zu schaffen. Gleichzeitig werden die Aufschließungsarbeiten wesentlich ausgedehnt.

Der Aufbau der Stadtzentren Berlin, Leipzig, Karl-Marx-Stadt, Dresden, Magdeburg, Rostock, Potsdam, Frankfurt, Neubrandenburg, Gera, Dessau wird im Jahre 1962 in beschleunigtem Tempo fortgeführt

### VII.

Der Warenfonds für die Bevölkerung ist wie folgt zu erhöhen:

	vw-Plan 1962 Mrd. DM	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr auf
Warenfonds insgesamt	49,0	103,3
Nahrungs- und Genußmittel	26,4	101,0
Industriewaren	22,6	106,4

Bei wichtigen Waren ist folgende Entwicklung zu sichern:

	MX	1962 auf	1961 auf
Fleisch	1000 t	778,0	100,0
Trinkvollmilch	1000 t	1150,0	106,0
Tierische Fette (bearbeitet)	1000 t	55,0	105,7
Butter	1000 t	223,0	100,2
Fettkäse	1000 t	55,0	103,0
Frischgemüse	1000 t	587,5	115,6
Südfrüchte gesamt	1000 t	106,5	108,0
Lederschuhe	Mio Paar	29,1	102,6
Kammgarngewebe Wolle	Mio m <sup>2</sup>	21,0	105,7
Streichgarngewebe Wolle	Mio m <sup>2</sup>	17,8	111,8
Baumwollgewebe	Mio m <sup>2</sup>	244,7	116,9
Dekorations- und Vorhangstoffe	Mio m <sup>2</sup>	26,8	101,6
Teppiche und Läufer gesamt	Mio m <sup>2</sup>	6,3	110,2
Damenstrümpfe aus Dederon	Mio Paar	33,5	125,1
Untertrikotagen gesamt	Mio Stck.	111,5	107,0
Obertrikotagen (Wolle)	Mio Stck.	8,9	108,5
Obertrikotagen, synthetische Faser	Mio Stck.	3,0	138,4
Herrenoberbekleidung	Mio Stck.	8,2	101,2
Damenoberbekleidung	Mio Stck.	19,0	110,0
Kinderoberbekleidung	Mio Stck.	16,6	110,8
Haushaltswäsche	Mio Stck.	70,1	103,2
Wohnraummöbel	Mio DM	1 474,1	109,2
Kühlschränke für Haushalte	1000 Stck.	199,0	122,0
Super- und Musiktruhen	1000 Stck.	567,0	124,9
Fernsehgeräte und Truhen	1000 Stck.	461,3	106,1
Kofferempfänger	1000 Stck.	173,4	196,2

Die zentralen und örtlichen Staatsorgane haben auf der Grundlage der komplexen Versorgungspläne und unter Ausnutzung aller vorhandenen Reserven eine planmäßige Versorgung der Bevölkerung zu sichern. Dazu sind sowohl in der Industrie als auch im Handwerk alle Reserven zur Erhöhung der Produktion von Konsumgütern nutzbar zu machen. Es ist daher unzulässig, die Konsumgüterproduktion in den Betrieben der Produktionsmittelindustrie herabzusetzen bzw. ein-